

DZZ – Alles neu!

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
als Schriftleitung möchten wir Ihnen im Heft 1 der DZZ für das begonnene neue Jahr 2015 Gesundheit, Glück und Mut, zu neuen Zielen aufzubrechen, wünschen.

**Ich jag meine Bude hoch,
alles was ich hab lass ich los.
Mein altes Leben,
schmeckt wie 'n labbriger Toast.
Brat mir ein Pracht-Steak,
Peter kocht jetzt feinstes Fleisch.
Bring das Update, DZZ 3.0.
Ich will abshaken, feiern,
doch mein Teich ist zu klein.
Mir wächst 'ne neue Reihe Beißer
wie bei dem weißen Hai.
Gewachst, gedopet, poliert, nagelneue Zähne.
Ich bin euphorisiert, und habe teure Pläne.
Hey, alles glänzt, so schön neu.
Hey, wenns Dir nicht gefällt, mach neu.
Die Welt mit Staub bedeckt,
doch ich will sehn wo's hingeht.
Steig auf den Berg aus Dreck,
weil oben frischer Wind weht.
Hey, alles glänzt, so schön neu.**

(modifiziert und gekürzt nach Peter Fox,
„Alles neu“, 2008, Warner Music Group)

Neu ist natürlich auch das Stichwort für die DZZ im Jahr 2015. Als erstes wird Ihnen vermutlich auffallen, dass Sie das erste Heft erst im Februar im Briefkasten gefunden haben. In der Tat deuten Sie das wahrscheinlich richtig: Es wird die DZZ 2015 in 6 Ausgaben geben. Die DGZMK wird aber im Laufe des Jahres das Informationsangebot der DZZ durch das online-Wissensportal „owidi.de“ supplementieren, sodass Sie auf hochwertige Inhalte nicht verzichten müssen, sondern Sie nur auf neuen Wegen finden können, aber auch müssen. Zu owidi werden Sie seitens der DGZMK und folglich auch in der DZZ auf dem Laufenden gehalten werden.

Die klassischen Print-Inhalte sollen aber keinesfalls zurück stehen. Unser Ziel ist es, die DZZ für den wissenschaftlich interessierten Praktiker noch attraktiver zu gestalten. Die DZZ wird 2015 drei Hefte mit vorwiegend wissenschaftlichen Artikeln präsentieren, um den Anspruch als *die* wissenschaftliche Zeitschrift für Zahnärzte im deutschen Sprachraum zu untermauern. Die Qualitätssicherung der Artikel erfolgt durch ein etabliertes Begutachtungsverfahren auf internationalem Standard. Als bewährtes Element werden wir auch 2015 drei hochwertige Schwerpunktheft mit wissenschaftlich-klinischen Inhalten produzieren. Wir sind schon jetzt dankbar, für einen Teil dieser Hefte, ausgewiesene Spezialisten als Gasteditoren gewinnen zu können. Gemeinsam mit diesen haben wir für Sie dieses Jahr die Schwerpunkte Update Zahnerhaltung, Dentales Trauma und Hygiene vorgesehen. Sie dürfen also gespannt sein, die Lektüre wird sich lohnen.



Prof. Dr. W. Geurtsen



Prof. Dr. G. Heydecke

Neues wird es nicht nur bei den Inhalten der Artikel, sondern auch in der Präsentation der Inhalte geben. Gemeinsam mit den Autoren arbeiten wir nun die Kernaussage jedes Artikels heraus. In einem dem Text voran gestellten Kasten wird daher erklärt, was neu und wichtig ist – kurz – warum Sie diesen Artikel lesen sollten.

Warum Sie diesen Beitrag lesen sollten? / Why should you read

Verblendkeramikfrakturen zählen zu den häufigsten technischen Komplikationen Restaurationen. Durch diese Studie wurden wichtige Risikoindikatoren ermittelt.
Veneer ceramic fractures belong to the most common technical complications in in
Through this study important risk indicators were defined.

Natürlich und zu Recht verlässt sich die Leserschaft auf das Qualitätsurteil von Gutachtern und Schriftleitung. Wenn aber die Zeit knapp ist, kann eine weitere Hilfestellung bei der Auswahl des Lesestoffs sicher hilfreich sein. Daher, und weil wir Schriftleiter eben auch einmal Präferenzen haben, möchten wir ihnen diese in Zukunft nicht vorenthalten. Entsprechend wird es in jedem Heft auch den „Editor's Pick“ geben – also die Empfehlung der Schriftleitung. Die Auswahl wird ohne festes Muster, sondern nach der Präferenz eines der beiden Schriftleiter erfolgen. Sie werden uns vielleicht wiedererkennen. Dieses werden wir im Inhaltsverzeichnis und beim Artikel sichtbar machen. Für dieses Heft haben wir den Fallbericht von PD Dr. *Matthias Karl* ausgewählt. Wir sind der Meinung, dass diese Falldarstellung Ihre Aufmerksamkeit verdient – weil die Präparation für keramische Teilkronen im Fokus steht und als wichtige Fehlerquelle identifiziert wird.

Wir sind der festen Überzeugung, dass wir Ihnen auch dieses Jahr das Beste und vor allem viel Neues aus der Zahnmedizin und den Fachgesellschaften präsentieren werden.

Mit herzlichen Grüßen
Ihre

Prof. Dr. W. Geurtsen

Prof. Dr. G. Heydecke

